



Neues altes Romain-Rolland-Gymnasium

Stadt, Freistaat und Europäische Union investierten 21,5 Millionen Euro



Die Einweihung des Romain-Rolland-Gymnasiums nach rund zweijähriger Sanierung und Erweiterung erfolgte am 9. September durch den Staatsminister Prof. Dr. Roland Wöller, den Landtagsabgeordneten Patrick Schreiber, den Schulleiter Alfred Hoffmann, den Zweiten Bürgermeister Detlef Sittel und den Landtagspräsidenten Dr. Matthias Rößler (von links). Mit dabei waren auch Schülerinnen und Schüler, das Lehrerkollegium und eine Absolventin von 1936. In dem Schulgebäude finden in Zukunft 800 Schülerinnen

und Schüler Platz zum Lernen.

Alle Gebäude und Freiflächen sind barrierefrei zugänglich. Bau und Ausstattung des Romain-Rolland-Gymnasiums kosteten 21,5 Millionen Euro. Davon finanzierten etwa 7,1 Millionen Euro der Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und rund 2,2 Millionen Euro der Freistaat Sachsen.

Das Glanzstück des Gebäudes ist die Aula mit historischen Fenstern, Parkett und Spiegeln. Hier gewannen die Restauratoren reizvolle Farben und die Stuckaus-

stattung zurück. Im historischen Altbau befinden sich jetzt Bibliothek, Verwaltungsräume und kleinere Unterrichtsräume für den Gruppenunterricht. Darüber hinaus bekam das altehrwürdige Erlwein-Haus zwei moderne Anbauten: In dem Neubau Melanchthonstraße sind die Klassenräume und am Carusufer die Fachräume untergebracht. Die derzeit 620 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer können sich aber auch über die neue Zweifeldsporthalle freuen.

Foto: Andreas Tampe

Mobilitätswoche

5

Am Freitag, 16. September, beginnt auch in Dresden die Europäische Mobilitätswoche. Zur selben Zeit fällt der Startschuss zur Beteiligung am bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“. Bis Montag waren schon 208 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 29 Teams oder einzeln für die sächsische Landeshauptstadt angemeldet. Bis 6. Oktober sind alle eingeladen, drei Wochen lang beruflich sowie privat möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Dresdner Debatte

11

Der öffentliche Dialog zur Zukunft der Inneren Neustadt startet am 17. September, 14 Uhr. Anlässlich der Dresdner Debatte zum Thema „Im Zentrum: die Innere Neustadt“ lädt das Stadtplanungsamt die Bürgerinnen und Bürger bis 14. Oktober ein, sich an einem moderierten Online-Dialog zu beteiligen. Zeitgleich steht eine rote Info-Box auf der Hauptstraße/ Ecke Ritterstraße in der Inneren Neustadt.

Inhalt

Interkulturelle Tage

3

Stadtrat

Beschlüsse
Ausschüsse

12

13

Ausschreibung

Stellen
Ausbildungsplätze

21

23

Bebauungsplan

„Dresden-Pieschen
Heidestraße“

28

*Liebe Dresdnerinnen
und Dresdner,*

mit der Herbstzeit kommt die Erntezeit – das zeigt sich an diesem Wochenende mitten in der Dresdner Innenstadt. Der traditionelle Herbstmarkt auf unserem Altmarkt präsentiert die Produkte der Jahreszeit: Äpfel und Wein. Trotz eines verregneten Sommers kann eine Vielzahl an Sorten in bester Qualität angeboten werden. Obstbauern, Keltereien und Winzer informieren über heimischen Anbau und sorgfältige Verarbeitung. Man kann fachsimpeln, probieren und kaufen.

Vielleicht verspüren Sie auch Lust, mit Freunden oder in Familie eines der Herbst- und Weinfeste im Elbtal zu besuchen. Gelegenheit ist dazu dieses Wochenende gleich vor der Haustür in Pesterwitz oder eine Woche später im nahen Radebeul und Meißen. Bei herbstlichem Wetter bietet es sich ebenfalls an, auf dem Elberadweg zu radeln oder ein Stück auf dem 55 Kilometer langen sächsischen Weinwanderweg zwischen Pirna und Diesbar-Seußlitz zu wandern. 850 Jahre Weinbau in Sachsen – in diesem Jahr feiert unsere Genuss-Region dieses stolze Jubiläum. Sie sind eingeladen mitzufeiern!

Dirk Hilbert

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister
der Landeshauptstadt Dresden

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Wochenprogramm stehen wieder Korrosionsschutzarbeiten am Stahlüberbau. Auch geht es mit dem Betonieren der Fahrbahnplatte weiter.

Im Altstädter Vorland ist der dritte Abschnitt mit der Verfüllung von Beton dran. Die Bauarbeiter werden außerdem im ersten und zweiten Abschnitt ausschalen und im vierten Abschnitt, vorbereitend für die nächste Betonierung, einschalen. Am Altstädter Ufer entfernen sie noch Bohrpfähle der Anlegestelle vom Brückenvershub.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

In den Tunnelröhren und im Betriebsgebäude installieren die Fachleute die Tunneltechnik.

An der Staufergasse neben der Tunnelrampe nötig. Die Rampen selber erhalten ihre Verkleidung aus bewehrtem Beton.

An der Radeberger Straße und der Charlottenstraße stehen Medientiefbau- und Straßenbauarbeiten an.

An der Bautzner Straße entsteht der südliche Gehweg und an der Einmündung Waldschlößchenstraße/Bautzner Straße erfolgen Vorbereitungen zur späteren Installation der Lichtsignalanlage. Am Neustädter Elbhang geht es mit Landschaftsbau- und Wegebau weiter.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist an der Brückenbaustelle ungehindert befahrbar. Der Elberadweg auf der Altstädter Seite wird direkt durch die Baustelle geführt. Sollte dies wegen der Bautätigkeit einmal nicht möglich sein, wird der Radverkehr am Käthe-Kollwitz-Ufer entlang geführt. Radfahrer beachten bitte die jeweilige Beschilderung.

An der Radeberger Straße/Charlottenstraße ist wegen der Bautätigkeit eine einspurige Verkehrsführung mit Ampelregelung erforderlich. Die Waldschlößchenstraße ist bis zur Einmündung Arndtstraße bzw. Straße „Am Brauhaus“ für den öffentlichen Verkehr wieder freigegeben. Ebenso sind die Arndtstraße und die Straße „Am Brauhaus“ nutzbar. Eine Verbindung zwischen Radeberger Straße und Waldschlößchenstraße besteht noch nicht.

Sanierung des Neuen Rathauses Dresden

Ostflügel und ein Teil des Südflügels betroffen



Seit Juli stehen Bauzäune um das Dresdner Rathaus und der repräsentative Eingang „Goldene Pforte“ ist dahinter verschwunden. Auf dem Rathausplatz befinden sich Baumaschinen und Container. Der gesamte Ostflügel, der Keller unter dem Lichthof sowie etwa 60 Büroräume im Südflügel sind Baustelle. Gegenwärtig arbeiten Fachfirmen an Abbrucharbeiten im Hof C, in der zukünftigen Zentralregistratur, im Ostflügel und im östlichen Teil des Südflügels.

Der erste Bauabschnitt kostet etwa 26,5 Millionen Euro. Dafür wird der Ostflügel, außer dem Ratskeller, komplett saniert. Im östlichen Südflügel folgt eine Brand-, Dach- und Schadstoffsanierung. Außerdem wird ein neues Rechenzentrum errichtet. Für den Einbau einer Zentralregistratur im Keller unter dem Lichthof sind Abbruch- und Rohbaumaßnahmen nötig. Es fand in jeder Etage eine Trennung der Büroräume von der Baustelle mit Bauschutzwänden statt.

Abbrucharbeiten im Hof C. Seit Mitte Juli prägen Abbrucharbeiten das Bild auf der Baustelle des Neuen Rathauses.

Foto: Katharina Voit

Das Rathaus bleibt während der Sanierungsarbeiten mit etwa 700 Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern in Betrieb. Für die Bürgerinnen und Bürger sind alle Ämter weiterhin erreichbar. Schwerpunkte des Sanierungskonzeptes sind:

- brandschutztechnische Sanierung auf der Grundlage eines Brandschutzkonzeptes;
- Schadstoffsanierung, vor allem für Baustoffe aus der Zeit des Wiederaufbaus nach 1946;
- Dachsanierung und Fassadeninstandsetzung mit dem Ziel der Verkehrssicherung und Umsetzen der Energieeinsparverordnung;
- Sanierung und Erneuerung der haustechnischen Systeme;
- behindertengerechter Ausbau der öffentlichen Gebäude- und Sanitärbereiche;
- Abbruch von einsturzgefährdeten Kellern unter den Höfen und
- denkmalgerechte Instandsetzung und Restaurierung von Fest- und Plenarsaal.

August der Starke hat sein Schwert zurück

Restaurierte Schwertscheide wieder am Goldenen Reiter befestigt



Befestigung Schwertscheide. Bernhard Lorenz der Firma Fuchs + Girke montierte die restaurierte Schwertscheide am bekannten Reiterstandbild. Foto: Katharina Voit

Der Vandalismusschaden vom 17. Juli am Goldenen Reiter wurde in der Werkstatt der Restaurierungsfirma Fuchs + Girke Bau und Denkmalpflege GmbH beseitigt. Am 9. September war es soweit: Das bekannte Reiterstandbild bekam sein Schwert zurück. Die Kosten für die Restaurierung betragen etwa 10 000 Euro.

Nun prüft die Restaurierungsfirma, welche Arbeiten zur Beseitigung des Vandalismusschadens vom 6. August notwendig sind. Entweder müssen alle Zähne neu gefertigt werden oder nur der eine fehlende Zahn. Vandalen entfernten die zwei oberen und zwei unteren Eckzähne des Löwenkopfes am Denkmal. Drei Zähne konnten sichergestellt werden.

Dresden lädt zu den 21. Interkulturellen Tagen

Zusammenhalten – Zukunft gewinnen



Seit 21 Jahren haben die Interkulturellen Tage Ende September ihren traditionellen Platz in der Reihe der Veranstaltungen der Landeshauptstadt Dresden. 45 ausländische Vereine, Institutionen und ihre Partner bieten 2011 über 70 Veranstaltungen an. Mit ihrem bunten Programm plädieren sie für Vielfalt und gegenseitiges Verständnis, aber auch für ein solidarisches Miteinander von Zugewanderten und Einheimischen im Alltag. Mit dem Motto „Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“ möchte die Landeshauptstadt Dresden vom 18. September bis zum 2. Oktober auch in diesem Jahr eine Plattform für den interkulturellen Dialog sein und für Dresden als eine weltoffene Stadt werben.

„Eingeläutet“ werden die Interkulturellen Tage am Sonntag, 18. September, 10.30 Uhr, von den Glocken der Katholischen Kirche St. Paulus, Bernhardstraße 42. Es findet ein Gottesdienst anlässlich der Interkulturellen Tage statt. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert lädt dann stellvertretend für die erkrankte Oberbürgermeisterin Helma Orosz alle Dresdnerinnen und Dresdner ab 13.30 Uhr zum Interkulturellen Ratsschmaus in das Foyer des Kulturrathauses, Königstraße 15, ein. Im Anschluss, 15 Uhr, werden in einer Festveranstaltung die Interkulturellen Tage im Kulturrathaus feierlich eröffnet.

Am 20. September, 15 bis 17 Uhr gibt es nicht nur für Neu-Dresdnerinnen und Neu-Dresdner eine

kleine Stadtwanderung zum Thema „Bunt und grün ist unsere Stadt“ mit Picknick. Um das Picknick international zu bereichern, sollten sich die Teilnehmenden mit einer Kleinigkeit einbringen. Der Treff zum Rundgang ist die Goldene Pforte.

Am Sonnabend, 24. September, 12 bis 17 Uhr, wird auf dem Jorge-Gomondai-Platz das interkulturelle Straßenfest gefeiert. Es bietet ein buntes Bühnenprogramm mit Spaß und Spiel auch für die kleinen Teilnehmer. Darüber hinaus stellen Migranten-Selbstorganisationen ihre Vereinsarbeit sowie Heimat kulinarisch vor. Das Straßenfest bietet Möglichkeiten der Information und ermöglicht eine zwanglose Form des Kennenlernens.

In dem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm sind auch Angebote für Kinder, wie Spielernachmittage, Theateraufführun-

Interkultureller Ratsschmaus. Frauen des Indonesischen Vereins FORMID e. V. bieten ihre landestypischen Speisen an.

Foto: Mathias Naumann

gen, Museumsbesuche oder Feste, bei denen sie spielerisch die Welt entdecken können. Diese Art von Angeboten sind im Programm mit einer Sonne gekennzeichnet. Das gesamte Programm der Interkulturellen Tage liegt in den Ortsämtern, den Bürgerbüros, im Neuen Rathaus, im Sozialamt und beim Ausländerrat Dresden e. V., Heinrich-Zille-Straße 6, aus. Außerdem ist es auf der Homepage der Stadt Dresden unter www.dresden.de/interkulturelletage abrufbar.

Ausgewählte Veranstaltungen:

■ Sonntag, 18. September

■ Staatsschauspiel Dresden, Kleines Haus, Glacisstraße 28
20 Uhr: Konzert mit Dechen Shak-Dagsay (Tibet) und Ensemble (Schweiz), Eintritt 24 bzw. 18 Euro

■ Projekttheater Dresden, Louisenstraße 47

20 Uhr: Reise nach Jerusalem – das Stück basiert auf dem Reisetagebuch der Schauspielerin

■ Montag, 19. September

■ medien@age – die Neue Jugendbibliothek, Waisenhausstraße 8
9 Uhr: „Das Leben ist jetzt!“ – Chinas Jugend im Aufbruch; Anmeldung unter Telefon (03 51) 4 86 17 81

■ Treff am Glockenspielpavillon, Japanisches Palais

17 bis 19 Uhr: Wir spielen Boule!

■ Dienstag, 20. September

■ medien@age – die Neue Jugendbibliothek, Waisenhausstraße 8
9–11 Uhr: Living Library – Lebendige Bibliothek

Landmaschinen-Nostalgie auf dem Herbstmarkt

Dieses Wochenende erleben die Besucherinnen und Besucher des Dresdner Herbstmarktes eine Premiere: Erstmals bildet der Markt den Rahmen für ein Traktorentreffen. Am Sonnabend und Sonntag, 17. und 18. September, jeweils zwischen 10 und 19 Uhr nehmen historische Trecker den Altmarkt in Beschlag und lassen die Herzen von Landmaschinen-Nostalgikern und Technikfans höher schlagen.

Darüber hinaus steht das Wochenende im Zeichen der traditionellen Herbstprodukte Apfel und Wein. Keltereien und Winzer informieren über traditionelle Bräuche der Apfel- und Weinherstellung. Den musikalischen Auftakt macht am Sonnabend, 10 Uhr, der „Fanfarenzug Dresden e. V.“ und nachmittags steht die Jazzformation „Jazzacuda“ auf der Bühne. Am Sonntag Nachmittag begeistern die „Krippentaler Muntermacher e. V.“ mit der kultigen Tanzmusik der vergangenen 80 Jahre das Publikum.

Das vollständige Programm finden alle Interessierten unter www.dresden.de/maerkte.

HERBST MARKT

03. bis 25. September 2011
täglich 10 - 19 Uhr | Altmarkt

17. / 18. September 2011

Apfel-Weinfest ...traditionelle Herbstprodukte begleitet von schwungvoller Musik, umrahmt vom Dresdner Traktorentreffen

Samstag, 17. September 2011

10:00 - 12:00 Uhr Fanfarenzug Dresden e.V.
15:00 - 17:00 Uhr Jazzacuda mit Jazz, Samba, Rock 'n' Roll sowie Popsongs

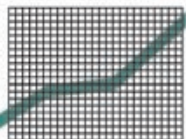
Sonntag, 18. September 2011

15:00 - 17:00 Uhr Krippentaler Muntermacher e.V.
kultige Tanzmusik der vergangenen 80 Jahre

Über 100 Händler mit breit gefächerten Angeboten
Bühnenprogramme • Basteln • Malen • Spielen
Kinderreisbahn • Karussell

Dresdner Märkte www.dresden.de/maerkte

GFS Steuerfachschule in Dresden GmbH



Lindenaustraße 11
01069 Dresden
Tel.: (0351) 490 71 90
Fax: (0351) 490 71 91
www.gfs-dresden.de
info@gfs-dresden.de

Am 8.10.2011 beginnen
Vorbereitungskurse auf die:

- Steuerberaterprüfung 2012
- Bilanzbuchhalterprüfung 2013
- Steuerfachwirtprüfung 2012

Wir sind umgezogen auf die
Lindenaustraße 11 – 3 Minuten
Fußweg vom Hauptbahnhof

Suchen Sie
Bildung?

www.dresden.de/schulen

Wie hält sich Dresden fit?

Ein neues Statistik-Faltblatt „Dresdner Zahlen aktuell“ zum Thema Sport ist erschienen. Die aktuelle Umfrage beschäftigte sich mit den Motiven der körperlichen Ertüchtigung sowie dem Interesse für öffentliche Sportveranstaltungen.

In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist – nach diesem Motto wollen viele Dresdnerinnen und Dresdner leben und treiben daher regelmäßig Sport. Zwei Drittel gaben an, mindestens einmal wöchentlich aktiv zu sein, etwa 14 Prozent sogar fast täglich.

Am liebsten bewegen sich die Dresdner Bürgerinnen und Bürger an der frischen Luft: 58 Prozent derjenigen, die sich regelmäßig sportlich betätigen, gehen besonders gern spazieren oder 50 Prozent fahren Fahrrad.

Das Faltblatt 04/2011 von „Dresdner Zahlen aktuell“ ist kostenlos in der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, E-Mail statistik@dresden.de, erhältlich oder liegt im Rathaus sowie den Bürgerbüros aus.

Läuferstafette aus Ostrava in Dresden eingetroffen

Anlässlich des 40-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums Dresden und Ostrava haben sich neun Sportler aus der tschechischen Großstadt zu Fuß auf den Weg in das schöne Elbflorenz gemacht. Sie wurden am 8. September durch Bürgermeister Winfried Lehmann im Heinz-Steyer-Stadion begrüßt.

Die Läufe finden abwechselnd von Dresden nach Ostrava und umgekehrt statt – dieses Jahr bereits zum 22. Mal.



Läuferstafette aus Ostrava. In nur drei Tagen haben die Sportlerinnen und Sportler den 470 Kilometer langen Weg zurückgelegt
Foto: Jan Ehnert

Radfahren gehört zu einer modernen Stadt

Interview mit der Fahrradverantwortlichen der Stadt Dresden Nora Ludwig



Nora Ludwig. Sie ist 35 Jahre jung und studierte an der Technischen Universität Dresden Bauingenieurwesen mit Vertiefungsrichtung Stadt- und Verkehrsplanung.
Foto: Dr. Kerstin Burggraf

Was ist Ihr Ziel bzw. Ihre Vision für eine radverkehrsfreundliche Stadt?

Ziel ist es, das beschlossene Radverkehrskonzept Innenstadt weiter umzusetzen und ein Konzept für das gesamte Stadtgebiet fortzuschreiben, damit der Verkehrsanteil an Radfahrern in Dresden stärker ansteigt und die Entwicklung einer Fahrradkultur weiter begünstigt wird. Für das Verkehrsmittel Fahrrad entscheiden sich aktuell ganz bewusst immer mehr, sowohl aus ökologischen als auch aus ökonomischen Gründen. Das Fahrrad hat sich zum modernen innerstädtischen Fortbewegungsmittel entwickelt. Dementsprechend soll der Fahrradfahrer als gleichberechtigter Verkehrsteilnehmer in Planungen aller Art seine Berücksichtigung und seinen festen Platz finden. Für Radfahrer/-innen muss es möglich sein, die Stadt sicher und zügig zu nutzen.

Fahren Sie selbst Fahrrad und welche Eindrücke bzw. Erfahrungen haben Sie als Radfahrer/-in im Dresdner Berufsverkehr gemacht?

Ich nutze mein Rad fast täglich auf dem Weg zur Arbeit. Die Probleme mit unebenen Fahrradwegen, unzureichend abgesenkten Bordsteinen, unnötigen Wartezeiten an Lichtsignalanlagen für Fußgänger, sind mir aus eigener Erfahrung bekannt.

Wichtig ist in erster Linie, dass sich alle Verkehrsteilnehmer gegenseitig Respekt entgegenbringen. Auffällig ist jedoch, dass sich einige Radfahrer nicht an die Straßenverkehrsordnung halten. Besonders jungen Müttern und Vätern, welche mit Kind und eventuell Anhänger unterwegs sind, lege ich die Beachtung der Verkehrsregeln ans Herz. Zum Glück handelt es sich hier nur um einen kleinen Anteil an Fahrradfahrern, aber leider fallen diese Verkehrsteilnehmer eben besonders auf.

Ich besitze auch einen Führerschein und fahre selbst gern Auto, nur nicht durch die Innenstadt auf der Suche nach einem Parkplatz. Da nutze ich lieber das Rad oder die öffentlichen Verkehrsmittel.

Der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr hat sich in den letzten zehn Jahren auf 16 Prozent verdoppelt. Seit März 2010 arbeitet Nora Ludwig im Stadtplanungsamt als Verkehrsplanerin mit dem Schwerpunkt Radverkehr. Um die Bedeutung des Themas Radfahren zu unterstützen, hat die Stadtverwaltung eine entsprechende Stelle geschaffen. In einem kleinen Interview stellt die Amtsblatt-Redaktion die Dresdner Fahrradverantwortliche vor.

Frau Ludwig, welche Aufgaben hat eine Fahrradverantwortliche und wie setzen Sie diese konkret in der Stadt Dresden um?

In erster Linie bin ich als Verkehrsanlagenplanerin tätig und führe Vorplanungen für Verkehrsanlagen im Allgemeinen durch. Im Speziellen betreffen diese Planungen den Radverkehr. Die Schaffung eines wirksamen Netzes hat hohe Priorität. Dementsprechend wurde kürzlich das „Radverkehrskonzept Innenstadt“ durch den Stadtrat beschlossen. Es wäre jedoch nicht sinnvoll nun überall Fahrradwege bzw. Fahrradstreifen anzulegen. Die Abwägung der städtebaulich verkehrlichen Belange, der finanziellen Möglichkeiten und die Frage nach der Notwendigkeit gesonderter Radverkehrsanlagen sind Grundlagen der Planung. Um ein umfassendes Wissen bezüglich des Radverkehrs in Dresden zu erhalten, nehme ich an Abstimmungen zu aktuellen Planungen sowie an ämterübergreifenden Besprechungen teil. Hierbei besteht für mich die Möglichkeit, direkt auf Entscheidungen Einfluss zu nehmen.

Ich bin als Sachbearbeiterin für den Radverkehr, besonders als Ansprechpartnerin innerhalb der Verwaltung, tätig. Demnach verfüge ich über kein eigenes Budget und treffe auch keine übergeordneten Entscheidungen. Dies macht meine Arbeit manchmal schwierig und bedarf umfangreicher Abstimmungen und Kompromisse sowie viel Ausdauer. Dennoch macht mir die Arbeit aufgrund der facettenreichen Tätigkeitsfelder sehr viel Spaß.

Auch die Umsetzung ganz konkreter Projekte, wie die Neuauflage des Fahrradstadtplanes in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e. V. (ADFC), oder der Versuch einer Entsorgung von „Fahrradleichen“ am Schlesischen Platz, gehören zu meinen Aufgaben.

Selbstverständlich bin ich auch Ansprechpartnerin für die Belange der Dresdner. Erreichbar bin ich unter fahrradverkehr@dresden.de.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, um der Bürgerschaft Planungen und Konzepte bezüglich der Entwicklung des nachhaltigen Verkehrs, das heißt Fußgängerverkehr, Fahrradverkehr und öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), darzulegen.

Im Stadtverkehr schneller ans Ziel

Dresden macht mit: Aktion Stadtradeln und Europäische Mobilitätswoche



Vom 16. bis 22. September findet die Europäische Mobilitätswoche in vielen europäischen Städten statt. Rund um die Themen nachhaltige Mobilität und energieeffiziente und emissionsarme Fortbewegung sind auch in Dresden vielfältige Aktionen geplant, die zeigen, wie sich das Leben in der Stadt gesünder, sicherer und angenehmer gestalten lässt.

Angeboten werden beispielsweise Ausflüge für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, um zu zeigen, dass barrierefreies Reisen mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) möglich ist, sowie eine Fahrt mit der Kinderstraßenbahn Lottchen. Schwerpunkte der Mobilitätswoche bilden die Aktion Stadtradeln und der Mobilitätstag im World Trade Center (WTC).

Die Landeshauptstadt Dresden beteiligt sich als Mitglied des Klima-Bündnisses vom 16. September bis zum 6. Oktober am deutschlandweiten Wettbewerb Stadtradeln. Dabei sollen die Dresdner und Dresdnerinnen innerhalb von drei Wochen möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen. Radfahren erspart der Umwelt Lärm, Schadstoffe und rund 140 Gramm Kohlendioxid pro Kilometer im Vergleich zur Autofahrt, schont den Geldbeutel, hält fit und bringt uns im Stadtverkehr schneller ans Ziel. Geradelt werden kann sowohl im Team als auch als Einzelperson im offenen Team der Landeshauptstadt Dresden. Die mit dem Fahrrad zurückgelegten täglichen Wege oder auch bei Touren gefahrenen Kilometer werden im Internet eingetragen. Am Ende der drei Wochen werden die Strecken aller Teilnehmer einer Stadt zusammengezählt. Die Landeshauptstadt Dresden hofft natürlich im Vergleich mit anderen Städten Deutschlands auf einen der vorderen Plätze. Informationen zu Anmeldungen gibt es unter Telefon (03 51) 4 88 22 24 oder http://www.stadtradeln.de/dresden_2011.html.



Am Dienstag, 20. September, 11 bis 16 Uhr, findet ein Mobilitätstag im WTC statt. Hier codiert die Polizei Fahrräder, es können Segways und Elektrofahrräder ausprobiert oder sich beim städtischen Mobilitätsteam und der Radverkehrsverantwortlichen sowie bei VVO GmbH und DVB AG über alternative Fortbewegungsmöglichkeiten zum Auto informiert werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Teilnahme an der Verkehrsteilnehmerschulung mit Schwerpunkt Radverkehr oder der Information zu den Themen „Gesundheit und Mobilität“ sowie „Aktivreisen sind gesund“. Insbesondere ältere Menschen sind angesprochen, die Ausstellung zur Mobilität im Alter „Bewegt durchs Leben“ zu besuchen. Damit das WTC auch „nachhaltig mobil“ bleibt, wird an diesem Tag eine Abfahrtstafel der DVB AG eingeweiht, die den zukünftigen Besuchern jederzeit die aktuellen Abfahrtszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel rings um das WTC anzeigen wird.

Seit 2002 findet die Europäische Mobilitätswoche jedes Jahr vom 16. bis 22. September statt. Diese bietet die Möglichkeit, zahlreiche Aktionen in Bezug auf eine nachhaltige städtische Mobilität vorzustellen und die Bevölkerung daraufhin zu sensibilisieren.

Dresden ist Präsident von Polis, dem europäischen Netzwerk für nachhaltige Mobilität, und unterstützt das Anliegen der Europäischen Mobilitätswoche auch aus diesem Grund gern. „Stadtradeln“ ist ein Städtewettbewerb zum Klimaschutz des Klima-Bündnis e. V. und wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert. Eine Auswahl an Veranstaltungen, die während der Europäischen Mobilitätswoche in Dresden stattfinden:

Freude am Radeln. Radfahren macht Spaß, hält fit, erspart der Umwelt Lärm, Schadstoffe und schont den Geldbeutel.

Foto: Dr. Kerstin Burggraf

■ Mobilitätstag

■ 20. September, 11 bis 16 Uhr

■ WTC, Ammonstraße 72

■ Mobilitätsteam der Landeshauptstadt Dresden bietet in Zusammenarbeit mit dem WTC an: Einweihung Abfahrtstafel DVB AG, Mobilitätsberatung durch DVB AG und VVO GmbH, Fahrradcodierung/Diebstahlschutz, Präsentation und Probefahrten von Elektrofahrrädern, Präsentation Elektrofahrzeuge und eines DVB-Hybridbusses, Segway-Parcours zum Ausprobieren, Infostand des lokalen CarSharing-Anbieters, Infostand des städtischen Mobilitätsteams und der Radverkehrsverantwortlichen, Infostand der SAENA zur „Modellregion Elektromobilität Sachsen“, Ausstellung zur Mobilität im Alter „Bewegt durchs Leben“, Infostand „Gesundheit und Mobilität“, Infostand „Aktivreisen sind gesund“, 15 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung durch Polizei mit Schwerpunkt Radverkehr

■ Mobil durch Dresden mit der Kinderstraßenbahn für Jung und Alt

■ 21. September, 9 Uhr

■ Gleisschleife Webergasse (am Spielplatz Bastion Merkur)

■ Kinderstraßenbahn Lottchen des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden lädt zu einer thematischen Rundfahrt zum Thema Verkehr in Dresden ein

■ Stadtrundgang mit Führung „Wir werden älter – seniorenrechtliche, barrierefreie Stadtgestaltung für alle“

■ 21. September, 10 Uhr

■ Pirnaischer Platz am DVB-Servicepunkt

■ Veranstalter: Seniorenbeirat und die Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung des Stadtplanungsamtes

Neue Markierung und Schilder für Radfahrer

Um die Kreuzung Zwingli-/Schneeberg-/Comeniusstraße in Dresden-Gruna vor allem für den Radverkehr sicherer zu machen, hat die Landeshauptstadt Dresden Mitte August in der Zufahrt Comeniusstraße eine Sperrfläche markieren lassen. Außerdem wurde ein „Vorfahrt beachten“-Schild mit abgebildetem Verlauf der Vorfahrtstraße aufgestellt. Die abknickende Vorfahrtstraße bleibt erhalten. Fahrer auf der Zwinglistraße/Schneebergstraße haben weiterhin Vorfahrt. Fahrzeuge auf den beiden Nebenstraßen Comeniusstraße und östliche Zwinglistraße müssen warten, wobei untereinander die Regelung „rechts vor links“ gilt.

Die neue Sperrfläche soll den Fahrzeugverkehr aus der Comeniusstraße abbremsen, in der Fahrtrichtung ablenken und so das Unfallpotenzial deutlich reduzieren.

Radweg zwischen Carola-Brücke und Pirnaischem Platz fertig

Seit September haben Radfahrer wieder freie Fahrt aus Richtung Carolaplatz kommend zum Pirnaischen Platz. Statt vor der Synagoge abzusteigen, geht es jetzt über die Gleise auf eine eigene Fahrradspur. Hinter der neuen Gleisquerung wurde die vorhandene Rechtsabbiegespur in die Akademiestraße umgestaltet. Darüber hinaus wurden Ampel sowie Straßenbeleuchtung umgebaut, sechs Masten versetzt, Gehwegplatten verlegt und Geländer montiert.

Die Arbeiten, ausgeführt durch die Firma STRABAG AG, kosteten etwa 410 000 Euro, die komplett aus Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden stammen.



Radweg fertig. Sicherer und bequemer Radeln auf der eigenen Fahrradspur.

Foto: Katharina Voit

Archäologische Ausgrabungen in Briesnitz

Die Leiterin der Bodendenkmalpflege des Landesdenkmalamtes Berlin Dr. phil. Dipl.-Prähist. Karin Wagner referiert am Mittwoch, 21. September, 19.30 Uhr, im Theater Junge Generation, Constantia-Pavillon, Meißner Landstraße 4, über „Die archäologischen Ausgrabungen auf dem mittelalterlichen Burgwardmittelpunkt in Briesnitz“.

Burgwardmittelpunkte sind zwar kleine Holz-Erde-Burgen, jedoch bedeutende, reichsunmittelbare Machtzentren des zehnten bis frühen zwölften Jahrhunderts. In Briesnitz handelt es sich um eine steinerne Urkirche mit einem bei der Kirche gelegenen Friedhof, der circa 3000 Gräber umfasst.

Der Eintritt ist frei. Es wird um Voranmeldung unter Telefon (03 51) 4 29 12 30 gebeten.

Neue Ausstellung in der JugendKunstschule

Die Außenstelle der JugendKunstschule Dresden, Kinder- und Jugendgalerie EINHORN, Königstraße 15, präsentiert bis 29. Oktober die neue Ausstellung „Dreimal B“. In 130 Werken zeigen Schülerinnen und Schüler der fünften bis zwölften Klassen des Bertolt-Brecht-Gymnasiums in unterschiedlichster Technik ihre Auseinandersetzung mit der Künstlergruppe Brücke. Zu sehen sind expressionistisch geprägte Malerei, Holzschnitte und Radierungen, die in Schmidt-Rottluff, Heckel, Kirchner und Bleyel ihre Vorläufer haben. Darüber hinaus begeistern „Selbstporträts mit Brecht“ sowie Kalligrafien zu Brecht-Zitaten und Gedichten in einer Kabinettausstellung alle Zuschauer.

Die Ausstellung kann montags, freitags, samstags jeweils von 12.30 bis 17.30 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen sind möglich unter Telefon (03 51) 4 88 89 39 oder www.jks-dresden.de.



Holzschnitt Blaues Wunder. Ein Bild der Ausstellung „Dreimal B“ von Li Yuwei, 17 Jahre. Foto: JugendKunstschule

Tag des Friedhofs am 18. September

Zehn Dresdner Friedhöfe laden zu Führungen, Vorträgen und vielem mehr ein



Feierhalle. Der Alte Katholische Friedhof zählt zu den ältesten noch bestehenden Begräbnisstätten Dresdens und war zur Einweihung 1724 der erste katholische Friedhof der Stadt. Foto: Heike Richter

Formen, Farben, Vielfalt – Es lebe der Friedhof! lautet das aktuelle Motto zum Tag des Friedhofs. Dieser Tag wird bundesweit am dritten Septemberwochenende begangen. Zehn Dresdner Friedhofsverwaltungen nehmen diesen Tag zum Anlass, gemeinsam mit Steinmetzen, Friedhofsgärtnern, Bestattern und engagierten Friedhofsexperten ein interessantes Programm zu organisieren.

Allen Interessierten Besucherinnen und Besuchern werden die individuellen und vielfältigen Angebote der teilnehmenden Friedhöfe aufgezeigt, auch erfahren Sie Besonderes und Wissenswertes über die Begräbnisstätten.

Aufgrund der begrenzten Anzahl an Parkplätzen wird gebeten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Folgende Friedhöfe laden zu kostenfreien Veranstaltungen ein:

Sonnabend, 17. September

■ Alter Klotzscher Friedhof, Am Hellerrand 2 a

14 Uhr: Führung „125 Jahre Alter Klotzscher Friedhof“ mit Herrn Johannes Lehmann

Sonntag, 18. September

■ Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße 299

■ 10 Uhr: Feierhalle, Begrüßung durch den Betriebsleiter Herrn Robert Arnrich

■ 10.15 Uhr: Vortrag zum Thema „Visionen, Planungen und Realität – der Heidefriedhof wird vorgestellt“, ein Resümee zur wechselvollen 75-jährigen Geschichte mit dem Leiter des Heidefriedhofs Mario Fischer

■ etwa 11 Uhr: Führung zu besonderen Denkmälern und Persönlichkeiten, Treffpunkt Feierhalle

■ Nordfriedhof, Kannenhenkelweg 1

■ 11 Uhr: Begrüßung durch den Betriebsleiter Robert Arnrich, vor der Feierhalle

■ 11.10 Uhr: Vorstellung des Konzeptes zur Rettung der „Feierhalle auf dem Nordfriedhof“ durch Architektin Anke Gatter, Veranstaltungsort je nach Witterung vor bzw. in der Feierhalle

■ etwa 12 Uhr: Führung zu besonderen Grabmalen und Persönlichkeiten mit Uwe Hartmann, Treffpunkt Feierhalle

■ Friedhof Dölzchen, Friedhofsweg

■ 16.45 Uhr: Begrüßung durch den Betriebsleiter Robert Arnrich, Feierhalle

■ 17 Uhr: Benefizveranstaltung des Fördervereins Friedhofsfreunde Dölzchen e. V., Buchlesung mit Bernd Sonntag aus seinem Bildband „Begegnungen“, musikalische Umrahmung mit einer kleinen Orgelmesse aus Choral-Vorspielen von Johann Sebastian Bach durch Prof. Karl-Heinz Koch

■ Trinitatisfriedhof, Fiedler Straße 1

■ 9.30 Uhr: Gottesdienst der Ev.-Luth. Johanneskirchengemeinde mit der Pfarrerin Ancot, Andachtsplatz, bei schlechtem Wetter in der Feierhalle

■ 11 und 13.30 Uhr: Führung zur Geschichte des Trinitatisfriedhofs mit Dagmar Hesse

■ 11 und 14 Uhr: szenische Lesung „Die besten Beerdigungen der Welt“ von Ulf Nilsson und Eva Eriksson mit dem Literaturtheater Dresden für Menschen zwischen 9 und 99 Jahren, bei schlechtem Wetter in der Feierhalle

■ 11, 12, 13 und 14 Uhr: Turmbegeisterung Trinitatiskirchruine

■ 15.30 Uhr: Vor dem Verlust gerettet – Enthüllung der restaurierten Schriftplatte der Grabstelle Blochmann, Verwaltung

■ ganztägig an der Verwaltung: Begegnungskaffee, Infostand, Friedhofsgärtnerei, Büchertisch zum Stöbern und Nachlesen, „Prominentenquiz – Welche berühmten Persönlichkeiten sind auf Trinitatisfriedhof beerdigt?“ und „Friedhof mal anders sehen“ mithilfe einer Hebebühne kann in 25 Meter Höhe über die Dächer der Feierhalle bis in die Sächsische Schweiz geschaut werden

■ 10.30, 11.30, 12.30, 13.30 und 14.30 Uhr: Bus-Shuttle zum Eliasfriedhof

■ Eliasfriedhof, Ziegelstraße

■ 11 Uhr: Führung zur Geschichte des Eliasfriedhofs, Grufthäuser

■ 14 Uhr: Konzert des Seniorenchors der Singakademie unter Leitung von Frau Christiane Büttig, Grufthäuser

■ 14.30 Uhr: Führung zur Geschichte des Eliasfriedhofs, Grufthäuser

■ Innerer Plauenscher Friedhof, Reckestraße 6

■ 13 Uhr: Friedhofsführung, Treffpunkt Krausestraße

■ Äußerer Plauenscher Friedhof, Bernhardstraße 141

■ 15 Uhr: Kleine Orgelmusik, Kantor Weigert spielt Werke von unter anderem Bach und Mendelssohn, Feierhalle

■ etwa 15.30 Uhr: Führung über den Friedhof, Friedhofsmeister Andreas Thiele informiert über historische und aktuelle Aspekte der Friedhofs- und Bestattungskultur



Innerer Plauenscher Friedhof. Das Bienert-Grabmal erinnert an den Dresdner Müller und Bäcker Gottlieb Traugott Bienert, der es zu einem Großindustriellen brachte. Foto: Andreas Thiele

■ Striesener Friedhof, Gottleubaer Straße 2

■ 11 und 15 Uhr: Führung zu den Besonderheiten des Striesener Friedhofs

■ Alter Katholischer Friedhof, Friedrichstraße 54

■ 14 Uhr: feierliche Enthüllung einer Gedenkstele für den königlichen Konzertmeister Francesco Maria Cattaneo († 1758), kleiner Festakt mit Christoph Pötzsch, anschließend Friedhofsführung

Keine Langeweile mit den Museen der Stadt Dresden

Ein abwechslungsreiches Programm beschäftigt Jung und Alt



■ Öffentliche Führung

Am Freitag, 16. September, 15 Uhr, findet im Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, eine öffentliche Führung durch die zwei Ausstellungen „DRESDEN – 800 Jahre“ und „Dresden plakativ! Kunst, Kommerz und Propaganda im Dresdner Plakat (1865–1990)“ statt. Der Eintritt zur Führung beträgt drei Euro.

■ Museumskino

Am Freitag, 16. September, 19 Uhr, zeigt das Museumskino der Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, den Film „Don Juan, Karl-Liebknecht-Str. 78“, am Sonnabend, 17. September, 18 Uhr, „Ein Lord am Alexanderplatz“, am Sonnabend, 17. September, 20 Uhr, „Unterm Birnbaum“ und am Sonntag, 18. September, 16 Uhr, „Eine Berliner Romanze“. Der Eintritt beträgt fünf bzw. vier Euro.

■ Weinfest

Am Sonntag, 18. September, 14 Uhr, lädt das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, zum Weinfest in Webers Garten ein. Es werden gemeinsam mit dem Winzer Wolfgang Winn vom Königlichen Pillnitzer Weinberg Trauben geerntet und gepresst. Auf die Kleinen wartet eine Bastelstrecke und die Großen das Konzert „Eine musikalische Weinlese“ mit dem Trio Sempre Opera.

Weinfest in Webers Garten. Weinlese und gemeinsames Traubenpressen mit dem Winzer Wolfgang Winn begeistern Groß und Klein
Foto: Franz Zadniecek

Der Eintritt beträgt vier bzw. zwei Euro.

■ Apfelfest

Am Sonntag, 18. September, 14 bis 18 Uhr, findet im idyllischen Garten des Kraszewski-Museums das beliebte Apfelfest statt. Das bereits zum fünften Mal stattfindende Fest bietet ein unterhaltsames Programm für Jung und Alt, unter anderem mit Gastronomie, Kinderspielen und Basteleien.

Der Eintritt beträgt drei bzw. zwei Euro.

■ Spielen, Knobeln und Staunen im Reich der Mathematik

Am Mittwoch, 21. September, 15 Uhr, zeigen die Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, anlässlich der Interkulturellen Tage Dresden „Das Erlebnisland – Spielen, Knobeln und Staunen im Reich der Mathematik“. Über 100 Experimente laden zum Mitmachen ein: ob spannend, unterhaltsam, knifflig oder vertrackt. Beim Stehen in einer Seifenblase, Entziffern eines Geheimcodes oder Klettern durch einen gewaltigen Knoten ist Spaß für die ganze Familie garantiert.

■ Reisen in der Zeit der Romantik

Am Mittwoch, 21. September,

17 Uhr, präsentiert das Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, die sechste Lesung in der Bibliothek des Landhauses „Unterwegs auf Schusters Rappen – Reisen in der Zeit der Romantik“. Da das Wander- oder Reismotiv zur spannenden Motivwelt der deutschen Romantik gehört, erhalten die Zuhörerinnen und Zuhörer eine kleine Auswahl der niedergeschriebenen Sehnsüchte oder auch realen Ereignisse und sehen nützliche, notwendige, hilfreiche, seltsame und kuriose Reiseutensilien jener Zeit.

Der Eintritt zur Lesung beträgt drei Euro. Eine Kartenreservierung unter Telefon (03 51) 4 88 73 72 ist notwendig.

■ Die Sprache der Bilder ist international

Am Donnerstag, 22. September, 15 bis 18 Uhr, findet anlässlich der Interkulturellen Tage in Dresden ein Workshop zum Thema „Die Sprache der Bilder ist international – In der Kunst zu Hause“ in der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, statt. Ob Neu-Dresdnerinnen oder Neu-Dresdner, ob langjährige Bürgerinnen oder Bürger, ob Jung oder Alt, ob Kunstkenner oder Kunstfreund, die Städtische Galerie hat für jede Besucherin und jeden Besucher etwas zu bieten.

Auf einem Rundgang durch die Kunstsammlung sieht man, wie unterschiedlich Künstler die Stadt sahen und auch heute noch sehen. Gemeinsam soll die Stadt anhand der Bilder entdeckt werden. Es besteht die Möglichkeit zur Diskussion, anschließend kann man selbst künstlerisch arbeiten.

■ Gefahr aus dem All?

Am Donnerstag, 22. September, 19 Uhr, referiert Dr. Harald Krüger, Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung, über die „Gefahr aus dem All? Einschläge von Asteroiden und Kometen auf die Erde“ im Heimat- und Palitzsch-Museum Prohlis, Gamigstraße 24. In der Geschichte der Erde ist es zu zahllosen Einschlägen von Geschossen aus dem All gekommen. Eine Vielzahl von Einschlagskratern belegt das. Die Gefahr, die von Asteroiden und Kometen für das Leben auf der Erde ausgeht, wird immer wieder heftig diskutiert. Im Vortrag werden die Ausmaße und Gefahren dieser Ereignisse und mögliche Abwehrmaßnahmen vorgestellt. Der Eintritt ist frei.

Blaues Gold – Globale Aspekte des Wassers

Im Rahmen des Bündnisses „Dresden hilft“ starten der Verein arche noVa und die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit den Städtischen Bibliotheken die neue Veranstaltungsreihe „Blaues Gold – Globale Aspekte des Wassers“.

Los geht es mit Vorträgen und anschließender Diskussionsrunde heute, am 15. September, 20 Uhr, in der Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35. Die Auftaktveranstaltung widmet sich dem Thema „Virtuelles Wasser – auf der Spur des versteckten Wasserkonsums“.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Fährt im Stadtgebiet: Kreuzchor-Straßenbahn

Seit dem 10. September rollen fröhliche Kruzianer in gedruckter Form auf einer Straßenbahn durch die ganze Stadt, um für den Dresdner Kreuzchor zu werben. Die Einweihung der Kreuzchortram erfolgte durch den Bürgermeister für Kultur Dr. Ralf Lunau, die Vorstände der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB AG) Reiner Zieschank und Hans-Jürgen Credé, den Kreuzkantor Roderich Kreile und die Kruzianer.

Im Rahmen der Feier fuhren die Kruzianer mit der Bahn durch die Stadt und sangen an vier öffentlichen Plätzen. Die Straßenbahn fährt nun für ein Jahr im öffentlichen Linienbetrieb.



Straßenkonzert. Die Kruzianer sangen zur Einweihung ihrer Straßenbahn.

Foto: Jürgen Herrmann



**Städtische
Bibliotheken
Dresden**

■ **Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10**

Sonnabend, 17. September, 9 bis 17 Uhr: Anlässlich des Prohliser Herbstfestes bietet die Bibliothek ein buntes Programm für Groß und Klein: Bücherflohmarkt, Bibliotheksführerschein für Kinder und Gesundheitscheck der BARMER Krankenkasse. Außerdem bringt der Clown Riddle von 15.30 bis 16.30 Uhr mit seinem Programm alle Kinder zum Lachen.

Der Eintritt ist frei. Neuanmeldungen sind an diesem Tag für den halben Preis möglich.

■ **Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35**

Mittwoch, 21. September, 20 Uhr:

Christoph Hein liest aus seinem Buch des „Weiskerns Nachlass“. Im Mittelpunkt der Geschichte steht der am universitären Alltag erkrankte Akademiker Rüdiger Stolzenburg. Ein sensationeller Nachlassfund innerhalb seines Forschungsgebietes erscheint wie ein Licht am Horizont oder ist alles nur eine Fälschung?

Der Eintritt beträgt vier bzw. 2,50 Euro. Kostenfreie Karten sind für Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leseausweis am Anmeldeplatz der Haupt- und Musikbibliothek sowie im BuchHaus Loschwitz erhältlich.

■ **Bibliothek Gruna, Papstdorfer Straße 13,**

Donnerstag, 22. September, 15 Uhr: Manfred Schnabel, ehemaliger Lektor der Städtischen Bibliotheken, spricht zum Thema „Weiß ich denn selbst, wer ich bin? – Max Frisch zum 100. Geburtstag“ über die vielseitige Persönlichkeit des Autors und zitiert aus seinen Prosa-Texten. Der Eintritt ist frei.

■ **Bibliothek Klotzsche, Boltenhagener Straße 66**

Freitag, 16. September, 19 Uhr: Herbert Köfer liest in aus seiner Autobiografie „Nie war es so verrückt wie immer“. Die Zuhörerinnen und Zuhörer werden mit Herbert Köfer als Kind und junger Mann bekannt gemacht, begleiten ihn durch die Weimarer Zeit und die Nazidiktatur, durch Krieg und britische Gefangenschaft und verfolgen seinen steilen Karriereaufstieg in der DDR. Der Eintritt beträgt vier bzw. 2,50 Euro. Für Bibliotheksbenutzer mit gültigem Benutzerausweis ist der Eintritt frei.

Leben und Wirken der Dresdner Schauspielerinnen Traute Richter

Ein Podiumsgespräch im Frauenstadtarchiv Dresden



Das Frauenstadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, lädt am 21. September, 18 Uhr, zum Podiumsgespräch „Leben und Wirken

der Dresdner Schauspielerinnen Traute Richter (1924–1986)“ ein. Eine der auffälligsten und schillerndsten Dresdner Schauspiele-

Traute Richter. Porträt aus dem Privatarchiv von Regine Richter.

Foto: Regine Richter

rinnen war die aus Böhmen stammende Traute Richter. Ausgebildet als Sängerin und Schauspielerin am Max-Reinhardt-Seminar in Wien war sie – mit kurzer Unterbrechung – 44 Jahre am Staatsschauspiel tätig. In dieser Zeit brillierte sie in mehr als 100 klassischen, aber auch modernen Rollen. Ihr Debüt im sächsischen Elbflorenz gab die damals 18-jährige als Vasantasena in der gleichnamigen vom Schriftsteller Kurt Martens und dessen Tochter Hertha neu übersetzten orientalischen Liebesgeschichte. Unvergessen bleibt sie als Charlotte von Stein in dem Einpersonenstück „Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe“, in welchem sie noch drei Tage vor ihrem Freitod 1986 zu sehen war. Auf dem Podium diskutieren die Tochter der Schauspielerin Regine Richter, Schauspielerin Thea Elster, der Schauspieler und Theaterleiter Friedrich-Wilhelm Junge, der Dramaturg Heinz Pietzsch, der Regisseur Klaus-Dieter Kirst und Hanns Matz. Die Veranstaltung moderiert die Dramaturgin Dr. Ute Baum.

Es ist eine Gemeinschaftsveranstaltung vom Frauenstadtarchiv, dem Stadtarchiv Dresden und der Interessengemeinschaft Schauspiel Dresden e. V. Der Eintritt ist kostenfrei. Es ist aber eine verbindliche Anmeldung bis 19. September erforderlich. Das Frauenstadtarchiv Dresden ist jeweils montags bis donnerstags unter Telefon (03 51) 4 88 15 18 erreichbar.

Mythos Chancengleichheit?

Zur Situation der bildenden Künstlerinnen und Künstler in Dresden

Dem „Mythos Chancengleichheit? Zur Situation der bildenden Künstlerinnen und Künstler in Dresden“ widmet sich eine Podiumsdiskussion am 22. September, 19 Uhr, im Kunstfoyer des Kulturrathauses. Die von der Dresdner Gleichstellungsbeauftragten Kristina Winkler initiierte Veranstaltung verbindet die beiden Gesprächsreihen „Dresdner Frauengespräche“

und „Männer im Gespräch“. Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau eröffnet den Abend mit einem Vortrag zur Chancengleichheit von Künstlerinnen und Künstlern in Dresden. Im Anschluss daran diskutieren die Geschäftsführerin Künstlerbund Dresden e. V. Kristine Schmidt-Köpf, das Mitglied der Kunstkommission für Kunst im öffentlichen Raum und gleich-

stellungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion Stefan Zinkler, die Bildende Künstlerin Birgit Schuh und die Vorstandsfrau des Kreativen Werkstatt Dresden e. V. Kristin Thöring. Sie gehen dabei unter anderem den Fragen nach, wie erfolgreich Männer und Frauen am Kunstmarkt agieren, wo und wie Unterschiede entstehen und was gegen fehlende Teilhabe getan werden kann.

Bürgerberatung Rathaus in der Kreuzstraße eröffnet

Das Bürgerservicebüro im Neuen Dresdner Rathaus hat Anfang September unter dem neuen Namen „Bürgerberatung Rathaus“ in der Kreuzstraße 6 geöffnet. Mit den sehr gut erreichbaren, bürgerfreundlichen und barrierefreien Räumen ist ein weiterer Schritt zur sympathischen Bürokratie vollzogen.

Zur besseren Erkennung wurden die Schaufenster mit entsprechendem Stadt-Logo versehen. Als gut erkennbares Zeichen lädt der Dresdner Löwe nun die Besucherinnen und Besucher in die Bürgerberatung ein.

Die Öffnungszeiten sind montags und mittwochs 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie freitags 9 bis 12 Uhr. Darüber hinaus ist die Bürgerberatung Rathaus unter Telefon (03 51) 4 88 24 11, per Fax (03 51) 4 88 24 13 oder buergerberatung-rathaus@dresden.de erreichbar.

Neue Schaufenstergestaltung. Dresdner Löwe schmückt die Fenster der neuen Bürgerberatung Rathaus.

Foto: Andreas Tampe



Faltblatt Soziale Dienste des Jugendamtes

Unterstützung für Familien und Kontakte zum Kinderschutz



Über die Leistungen der sechs Sozialen Dienste des Jugendamtes und wie man die Berater erreicht informiert jetzt wieder aktuell ein städtisches Faltblatt. Unter dem Titel „Soziale Dienste des Jugendamtes – Unterstützung für Familien“ ist es kostenlos in den Informationsstellen der Rathäuser, Ortsämter, Ortschaften sowie den Dresdner Bürgerbüros oder unter www.dresden.de/wegweiser, Anliegen „Soziale Beratung für Eltern & Kinder“, erhältlich.

Die Sozialarbeiter des Jugendamtes unterstützen Eltern, Kinder und Jugendliche in schwierigen familiären Situationen, etwa bei Trennung und Scheidung, sozialen Belastungen oder Erziehungsproblemen. Sie sind ebenfalls da für Lehrer, Erzieher, Nachbarn und andere Personen, die sich um die Entwicklung von Kindern und

Wieder aktuell. Städtisches Faltblatt kostenlos in Rathäusern und Bürgerbüros erhältlich.

Jugendlichen sorgen, insbesondere bei Vernachlässigung, Gewalt oder Missbrauch.

Die Sprechzeiten sind dienstags 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie freitags 8 bis 12 Uhr. Zum Kinderschutz ist das Jugendamt 24-Stunden über den Kinder- und Jugendnotdienst, Rudolf-Bergander-Ring 43, unter (03 51) 2 75 40 04 und Kinderschutz@dresden.de erreichbar.

Soziale Dienste des Jugendamtes:

- Altstadt und Plauen, Nöthnitzer Straße 2, Telefon (03 51) 4 88 68 61, (03 51) 4 88 68 81
- Neustadt und Klotzsche, Hoyerswerdaer Straße 3, Telefon (03 51) 4 88 66 41
- Pieschen, Bürgerstraße 63, Telefon (03 51) 4 88 55 11
- Blasewitz und Loschwitz, Grundstraße 3, Telefon (03 51) 4 88 85 61
- Leuben und Prohlis, Prohliser Allee 10, Telefon (03 51) 4 88 83 41
- Cotta, Lübecker Straße 121, Telefon (03 51) 4 88 57 42

Tag der offenen Tür in der 65. Grundschule

Am Donnerstag, 22. September, 10 bis 11.35 Uhr, stehen die Türen der 65. Grundschule „Am Waldpark Kleinzschachwitz“ offen und gewähren einen Einblick in die Unterrichtsräume der Klassen eins bis vier.

Am Nachmittag, 15 bis 17.30 Uhr, können die Horträume besichtigt werden. Darüber hinaus gibt es 15 und 16 Uhr ein kleines Programm der Schulkinder. Eltern und Lehrer beantworten gern die Fragen der zukünftigen Schülerinnen und Schüler sowie von deren Eltern.

Grüner Leguan ist Tier des Monats September

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Städtischen Tierheimes, Zum Tierheim 10, suchen für den Grünen Leguan ein neues Zuhause. Er wurde im Tierheim abgegeben, weil der ehemalige Besitzer mit der Haltung des Reptils überfordert war. Leguane bedürfen einer sachkundigen Betreuung und sind kein Kinderspielzeug. Die ausgewachsenen männlichen Tiere können sogar aggressiv auf ihre Umwelt reagieren.

Da Grüne Leguane Baumbewohner und dazu geschickte Kletterer sind, sollte das Terrarium eher höher als breit sein. Wichtig sind die artgemäße Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Beleuchtung. Die Reptilien ernähren sich vegetarisch, Trinkwasser und Mineralstoffe sollten ständig zur freien Verfügung stehen. Das Abgabetier kann bis 2 Meter groß und bis 20 Jahre alt werden.

Interessierte Tierliebhaberinnen und Tierliebhaber können sich unter Telefon (03 51) 4 52 03 52 oder www.dresden.de/tierheim über den Grünen Leguan oder andere Tiere, die auf einen neuen Besitzer warten, informieren.



Tier des Monats. Grüner Leguan wartet auf neues Zuhause. Foto: Tierheim



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ am 19. September
Lieselotte Gaska, Plauen

zum 90. Geburtstag

■ am 16. September
Christa Hocke, Pieschen
Elisabeth Wolf, Loschwitz
Gerda Hirschhoff, Leuben

■ am 17. September
Ruth Strohbach, Altstadt
Elfriede Keller, Klotzsche
Hans Radler, Klotzsche
Ilse Seyfert, Blasewitz
Karlheinz Pätzug, Leuben
Elfriede Lindner, Prohlis
Elsa Vollmer, Plauen

■ am 18. September
Liselotte Wetzlich, Prohlis
Ilse Berthold, Plauen
Gertrud Ulrich, Plauen

■ am 19. September
Eva Epchteine, Altstadt
Gisela Leber, Neustadt
Johanna Böhme, Blasewitz
Werner Lohse, Cotta

■ am 20. September
Elisabeth Müller, Blasewitz
Erika Röber, Blasewitz
Gertrud Uhlemann, Plauen
Isolde Reppert, Cotta

■ am 21. September
Ursula Mitzschke, Altstadt
Evgueni Gontcharov, Neustadt
Gertraude Grah, Cotta
Gudrun Meining, Weißig

■ am 22. September
Käte Straube, Altstadt
Monika Löwe, Blasewitz
Elsa Grille, Prohlis
Emil Winogrodzki, Prohlis
Joachim Winkler, Plauen
Elisabeth Martin, Cossebaude

zum 65. Hochzeitstag

■ am 21. September
Karl-Heinz und Erika Necker, Altstadt
Egon und Ingeborg Dietrich, Blasewitz

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 22. September
Jörg und Ruth Thiem, Pieschen
Wolfgang und Herta Wehner, Klotzsche
Siegfried und Suse Paul, Cotta
Helmut und Margarete Mitzscherlich, Blasewitz

zur Goldenen Hochzeit

■ am 16. September
Bernd und Inge Irmer, Unkersdorf

Der Bismarckturm lädt zum Weitblick über Dresden ein



Am 9. September wurden drei neue Ausstellungstafeln im Aussichtsturm Bismarcksäule Räcknitzhöhe eingeweiht.

Die Tafeln informieren zur Bücherverbrennung 1933, zum Bismarckmythos und zur Schlacht bei Dresden 1813. Sie ergänzen die im Mai 2011 eröffnete Ausstellung, die nun sechs Informationstafeln, interessante Exponate wie ein Bismarckmedaillon, eine originale Kanonenkugel der Schlacht von 1813 sowie eine Büste von Moreau beinhaltet.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz unterstützte die Herstellung der drei neuen Tafeln mit 1000 Euro. Die Säule selber wurde als Gemeinschaftswerk saniert,

Aussichtsturm Bismarcksäule. Der Vorsitzende des Bismarckturm Dresden e. V. Peter Froebel und der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Detlef Thiel vor einer der neuen Ausstellungstafeln.

Foto: Cornelia Borkert

unterstützt durch zahlreiche Spenden, den Einsatz des Vereines Bismarckturm Dresden e. V., vieler Mitstreiter und Einzelfirmen. In den nächsten Monaten sollen weitere Exponate die Ausstellung ergänzen.

Von März bis Dezember ist die Bismarcksäule von donnerstags bis sonntags 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen erhalten alle Interessierten unter www.bismarckturm-dresden.de.

Kurse der JugendKunstschule kennenlernen

Unter dem bundesweiten Motto „Kinder haben was zu sagen“ lädt die JugendKunstschule Dresden am Dienstag, 20. September, zum Schnuppern in das aktuelle Kurs-geschehen ein.

Auf Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130, können zum Beispiel die Kurse Tanz für Kinder oder die Keramikwerkstatt besucht werden. Die Außenstelle, Club Passage, Leutewitzer Ring 5, bietet kreativen Kindertanz an. Die Dresdner Spatzen proben in der Kinder- und Jugendgalerie EINHORN, Königstraße 15, und laden zum Mitsingen ein. In der Handweberei im Palitzschhof, Gamigstraße 24, fühlen sich kleine und große handwerklich Begeisterte wohl. Nähere Informationen zum Kursprogramm sind unter Telefon (03 51) 79 68 85 10 oder www.jks-dresden.de erhältlich.

Frühlingsblüher vor der Annenkirche

Auf dem Vorplatz der Dresdner Annenkirche soll es im Frühling bunt blühen. Dafür haben Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ortesamtes Altstadt und Ortsbeiräte Anfang September Blumenzwiebeln gesteckt: 300 Wildkrokusse.

Der mit Fördermitteln der Europäischen Union gebaute Vorplatz an der Annenkirche ist im Frühjahr diesen Jahres fertiggestellt und bereits im Rahmen des Kirchentages in Dresden als Begegnungsfläche gut genutzt worden.



Frühlingsblüher für die Annenkirche. Viel Spaß beim Pflanzen der Wildkrokusse bei Groß und Klein. Foto: Mandy Pretzsch

Das passt Ihnen ganz sicher!

Infos über unsere attraktiven Komplettpakete zum sofortigen Start:

AK
Gründungsberatung & Betriebswirtschaftswissen
Großenhainer Str. 83 01127 Dresden, Tel. +49 (0)351 811 26-0
info@ak-system.de

Lukrative Komplettpakete
Finanzbuchhaltung mit Offene Posten Buchhaltung Mahnwesen
ab **550,00 Euro** (zzgl. MwSt.)
alle Hingucker auch unter www.ak-system.de

SBS Rewe plus® - Finanzsoftware maßgeschneidert.

Einwohnerversammlung zur Gestaltung des Dorfkernes Altstrehlen

Am 15. September, 18 Uhr, findet im Gemeindehaus der Christuskirche, Elsa-Brandström-Straße 1, eine Einwohnerversammlung zur Gestaltung des Dorfkernes Altstrehlen statt.

Zur Ortsbeiratsitzung in Prohlis am 29. August wurde angekündigt, dass das Stadtplanungsamt Untersuchungen zur Erarbeitung einer Gestaltungskonzeption für den öffentlichen Raum des historischen Dorfkernes Altstrehlen einleitet. Zu der nun stattfindenden Einwohnerversammlung werden erste Ergebnisse vorgestellt. Dazu gehört eine vom Landschaftsarchitekturbüro Hennig erstellte Mängelanalyse. Diese ist Grundlage für die nächsten Schritte.

Für die Anwohnerinnen und Anwohner ist die Versammlung die erste Gelegenheit, ihre Ideen und Wünsche für den Dorfkern Altstrehlen einzubringen. Im Verlauf der Entwicklung der Gestaltungskonzeption wird es noch weitere Möglichkeiten zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger geben.

Englischsprachige Dresden-Broschüre

Aus Restbeständen des städtischen Veranstaltungsbüros Kirchentag und FIFA Frauen-Weltmeisterschaft Deutschland™ kann die englischsprachige Broschüre „Faktum Dresden – Die sächsische Landeshauptstadt in Zahlen 2011“ noch kostenlos an Interessenten abgegeben werden. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur Selbstabholung im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Sekretariat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 3. Etage, Zimmer 52, Telefon (03 51) 4 88 23 90.

Das 28-seitige Heft im handlichen Taschenformat präsentiert Dresden in Zahlen und Fakten – kurz und übersichtlich mit 16 Themen: Geschichte, Lage, Fläche, Bevölkerung, Stadtrat, Stadtverwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft, Kultur, Grüne Stadt, Partnerstädte, Bildung, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Gesundheit und Soziales, Sport, Verkehr und Tourismus.

Außerdem ist sie im Internet unter www.dresden.de/statistik abrufbar.

Dresdner Debatte beginnt

Dialog zur Stadtentwicklung in der Inneren Neustadt



Baubürgermeister Jörn Marx eröffnet am Sonnabend, 17. September, 14 Uhr, in einer temporären Info-Box an der Hauptstraße/Ecke Ritterstraße die Dresdner Debatte zum Thema „Im Zentrum: die Innere Neustadt“.

Bis zum 14. Oktober lädt das Stadtplanungsamt ein, sich an einem moderierten Online-Dialog zur Zukunft der Inneren Neustadt zu beteiligen. Unter www.dresdner-debatte.de können sich Interessierte zu den Planungen für die Innere



Innere Neustadt. Ein öffentlicher Dialog zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung.
Grafik: Grit Koalick

Dresdner Debatte. Planung des Durchblickes vom Neustädter Markt zur Rähnitzgasse.
Grafik: Stadtplanungsamt

Neustadt informieren und diese, aber auch die aktuelle Situation, diskutieren: Was gefällt den Dresdnerinnen und Dresdnern gut und was ist weniger in Ordnung? Was fehlt in Hinblick auf Verkehr, Einkaufen, Wohnen, Arbeiten, Kultur, Grün oder Freizeit? Welche Meinungen haben die Bürgerinnen und Bürger zur Rahmenplanung und zu den aktuellen Planungen für den Neustädter Markt, den Archivplatz, den Palaisplatz, den Kunsthausplatz und die Hauptstraße?

Zeitgleich steht eine rote Info-Box auf der Hauptstraße/Ecke Ritterstraße in der Inneren Neustadt. Dort werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes Auskunft über die Planungen geben, Anregungen entgegennehmen und Fragen rund um den Online-Dialog beantworten. Hier starten am Eröffnungstag vom Stadtplanungsamt geführte Spaziergänge zu verschiedenen Themen.

Die Ergebnisse der Dresdner Debatte werden ausgewertet, dokumentiert und fließen in die Arbeit des Stadtplanungsamtes ein. Am 21. November wird eine öffentliche Abschlussveranstaltung im Kulturrathaus, Königstraße 15, stattfinden.

www.dresdner-debatte.de



TRANQUILLO
fabulous clothing & lifestyle



8. LAGERVERKAUF
15.-17. September
10-19 Uhr

Bis zu 70 % Rabatt
auf Klamotten,
Kunsthandwerk,
Schals, Taschen,
Kissenbezüge,
Lampen, Stoffe uvm.

Große Auswahl an indischen Möbelstücken:
Bücherregale, Schränke,
Sideboards, Kabinette etc.
Jedes für sich ein Unikat!



TRANQUILLO
LAGERVERKAUF
⇒ Lößnitzstraße 14
01097 Dresden



Louisenstraße 45
01099 Dresden/Neustadt
Tel: 0351-811 52 89 Mo-Fr 11-20 & Sa 10-18 Uhr

Rothenburger Str. 14
01099 Dresden/Neustadt
Tel: 0351-320 56 33 Mo-Fr 11-19 & Sa 10-16 Uhr

www.fabulous-tranquillo.com



STADTRAT

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 29. August folgende Beschlüsse gefasst:

Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates V1108/11 vom 31. Mai 2011

V1187/11

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Verwendung der gemäß Beschlusspunkt 2 des Beschlusses V1108/11 vom 31. Mai 2011 dem Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel nach Maßgabe des mit dem Kreissportbund Dresden e. V. abgestimmten Verwendungsvorschlages vom 4. Juli 2011 wie folgt:

250 000 Euro (125 000 Euro jährlich) für Maßnahmen nach Maßgaben der vom Kreissportbund Dresden e. V. vorgeschlagenen Förderabsichten.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die

Verwendung der gemäß Beschlusspunkt 3 des Beschlusses V1108/11 vom 31. Mai 2011 dem Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 125 000 Euro jährlich nach Maßgabe der vom Kreissportbund Dresden e. V. vorgeschlagenen Förderabsichten.

Veränderung der Planwerte von Einzahlungen und Auszahlungen für investive Maßnahmen des Finanzhaushaltes des Schulverwaltungsamtes

V1120/11

Die Planwerte von Einzahlungen und Auszahlungen für investive Maßnahmen des Finanzhaushaltes des Schulverwaltungsamtes werden entsprechend Anlage verändert.

Verkauf des Flurstückes Nr. 68 a der Gemarkung Strehlen

V1158/11

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, das Flurstück Nr. 68 a der Gemarkung Strehlen mit

einer Gesamtgröße von 2120 Quadratmetern zu einem Kaufpreis von 305 000 Euro an TnT-Solar UG (haftungsbeschränkt), Stauffenbergallee 13, 01099 Dresden zum Zwecke der Errichtung eines Mehrfamilienhauses und eines Doppelhauses zu veräußern.

Verkauf der Flurstücke 1131/2 und 1131/4 jeweils der Gemarkung Hellerau

V1214/11

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, die Flurstücke 1131/2 und 1131/4 jeweils der Gemarkung Hellerau mit einer Fläche von insgesamt 7737 Quadratmetern an die Plastic Logic GmbH mit Sitz in 01109 Dresden, An der Bartlake 5 zum Kaufpreis von 580.275 Euro zur Erweiterung des bestehenden Produktionsstandortes zu veräußern.

Umverteilung von Ausgabe- und Einnahmeansätzen innerhalb der Bewirtschaftungseinheit 61_I_013 (Soziale Stadt Gorbitz)

des Investitionshaushaltes des Stadtplanungsamtes zur Absicherung des Fördermittelabrufes für 2011 und Einbindung von Projekten in die Bewirtschaftungseinheit (BWE)

V1155/11

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Umverteilung von Ausgabe- und Einnahmeansätzen im Haushaltsjahr 2011 für die Realisierung des Projektes Verkehrsfläche Mittelachse (TL.62514). Die Haushaltsansätze werden gemäß Anlage zur Vorlage verändert.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Einbindung des vorgezogenen Projektes Verkehrsfläche Mittelachse (TL.62514) in die BWE 61_I_013 (Soziale Stadt Gorbitz).

Zahlung einer Unterstützungsleistung an die Mutter von Jorge Gomondai

A0376/11

Der Antrag wird abgelehnt.

SDV · 37/2011 · Verlagsveröffentlichung

SHANGHAI – opulentes internationales Kino im KIF

Das neueste Regiewerk des Schweden Mikael Hafström (KOPS, EVIL, ZIMMER 1408) führt uns in die chinesische Millionenmetropole Shanghai des Jahres 1941.

Wenige Tage vor dem Angriff auf Pearl Harbor kommt der amerikanische Geheimagent Paul Soames in die von den Japanern besetzte Stadt um den Mord an seinem besten Freund aufzuklären. Sehr schnell findet er sich in einem Netz von Verschwörung und Lügen wieder, das die ganze Stadt zu überdecken scheint. Bei seinen Ermittlungen nimmt er den charismatischen chinesischen Gangster Lan Ting und dessen schöne Frau Anna ins Fadenkreuz, gleichzeitig wird er aber von dem japanischen Geheimdienstoffizier Tanaka beschattet. Der Kriegseintritt der USA und eine Affäre zwischen Paul und Anna lassen aus nationalen Gefühlen emotionale werden und der Wettlauf gegen die Zeit lässt den Thriller zur Romanze mit einem Hauch



von Casablanca geraten. In den Hauptrollen mit John Cusack, Gong Li und Ken Watanabe hochkarätig besetzt.

Einen Stummfilmabend der besonderen Art gibt es am Freitag, den

16.09.2011 um 20.30 Uhr. Es läuft die rekonstruierte, also bislang vollständigste Fassung von Fritz Langs Meisterwerk **METROPOLIS** aus dem Jahre 1927. In zwei Stunden und zwanzig Minuten (Aufführung mit Pause), erleben wir in einem inhaltlich umstrittenen Filmkunstwerk mit spektakulären Massenszenen und seinerzeit revolutionärer Tricktechnik das Leid und den Aufstand der Arbeiter der futuristischen Stadt Metropolis und die Versöhnung der Ausgebeuteten mit ihren Ausbeutern. Musikalisch wird die Aufführung live begleitet durch Andreas Krug, der mit einer eigenen Tonaufnahme an seinen Keyboards eine Klangfülle und Perfektion entwickelt hat, die ganze Orchester ersetzt.

DRESDEN
FERNSEHEN



...näher dran!

Wir suchen die
Winter-Wetter-fee!

Jetzt bewerben!

www.dresden-fernsehen.de/wetterfee

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Mit freundlicher Unterstützung der



Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet statt am Donnerstag, 15. September, 15.30 Uhr, 7. Etage, Raum 728, Ferdinandplatz 2.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Vergabebeschlüsse

1 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

1.1 Vergabe-Nr.: 02.2/077/11

Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für das BSZ für Bau und Technik, Güntzstr. 3–5, 01069 Dresden

1.2 Vergabe-Nr.: 02.2/111/11

Unterhaltsreinigung und Wäscheverwaltung für die Kindertageseinrichtungen im Ortsamtsbereich Leuben des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

1.3 Vergabe-Nr.: 02.2/113/11

Unterhaltsreinigung und Wäscheverwaltung für die Kindertageseinrichtungen im Ortsamtsbereich Klotzsche des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

1.4 Vergabe-Nr.: 02.2/153/11

Ersatzbeschaffung von Komponenten für physiologische Patienten-Überwachungsanlagen

Lieferung, Installation und Inbetriebnahme für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

2 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

2.1 Vergabe-Nr.: 02/11

Mittelschule Weixdorf, Alte Dresdner Straße 22, 01108 Dresden

Los 10 – Dachdecker-, Dachabdichtungs- und Dachklempnerarbeiten

2.2 Vergabe-Nr.: 10/11

Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, BA 1 und 2a

Los 1.08 – Rohbau/Tiefbau

2.3 Vergabe-Nr.: 10/11

Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr. Külz-Ring 19, 01067 Dresden, BA 1 und 2a

Los 1.09 – Stahlbau

2.4 Vergabe-Nr.: 10/11

Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, BA 1 und 2a

Los 1.14 – Dachdecker, Zimmerer

2.5 Vergabe-Nr.: 10/11

Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, BA 1 und 2a

Los 1.17 – Natursteinarbeiten

2.6 Vergabe-Nr.: 10/11

Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, BA 1 und 2a

Los 1.39 – Aufzüge

2.7 Vergabe-Nr.: 0156/11

Komplettisanierung und Umbau,

Kita Limbacher Weg 28–30, 01169 Dresden

Los 04 – Rohbauarbeiten (Neubau Verbinder)

2.8 Vergabe-Nr.: 8053/11

HWRB Kaitzbach, Errichtung von HW-Rückhalteanlagen zwischen Kaitz und Mockritz (PHD I-027)

Los 1 – Erd- und Wasserbau

3 Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben

3.1 Vergabe-Nr.: A0001/11

Neubau einer Schwimmhalle, Bautzner Landstraße 92, 01324 Dresden,

Planungsleistungen für Objektplanung Gebäude, Fachplanung Tragwerksplanung, Ausrüstung Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1–5,7,8 und Beratungsleistungen Thermische Bauphysik

4.2 Offene Beschlussvorlagen aus 1–3

6 Anträge

6.1 Transparenz bei städtischen Vergaben verbessern – Losverfahren öffentlich durchführen

7 Beschlussvorlagen des Geschäftsbereiches Wirtschaft

7.1 Ausschreibung von Dienstleistungskonzessionen für Märkte auf innerstädtischen Straßen und Plätzen während der Adventszeit (Thematische Weihnachtsmärkte)

Ausschusses für Finanzen tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften findet statt am Montag, 19. September, 16 Uhr, 7. Etage, Raum 728, Ferdinandplatz 2.

Auszüge aus der öffentlichen Tagesordnung:

■ Verkauf des Grundstücks Urnenstraße 22

■ Information zum Stand der Einführung der Doppik und zur Vorlage der Eröffnungsbilanz

■ Prüfung von KfW-Förderung für energetische Sanierungsmaßnahmen

■ Beseitigung der Straßenwinterschäden

■ Veränderungen im Finanzhaushalt 2011 des Straßen- und Tiefbauamtes

Beschluss des Betriebsausschusses IT-Dienstleistungen

Der Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen hat in seiner Sitzung am 31. August folgenden Beschluss gefasst:

Änderung der Ausrichtung des Fonds zur Anlage des Barwertvorteils aus der US-Cross-Border-Leasing-Transaktion

1. Der Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen beschließt, den Fonds zur Anlage des Barwertvorteils aus der US-Cross-Border-Leasing-Transaktion zum 28. November 2011 aufzulösen.

2. Der Betriebsleiter wird beauftragt, alle zur Auflösung des Fonds erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen und insbesondere den Vertrag über die Fondsverwaltung sowie den Depotvertrag zu kündigen.

Beschluss des Betriebsausschusses für Städtische Krankenhäuser

Der Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen hat in seiner Sitzung am 31. August folgenden Beschluss gefasst:

Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0566-SR65-08 vom 10. April 2008: Kommunale Krankenhäuser stärken A0428/11

Der Antrag wird abgelehnt.

Ortschaftsräte und Ortsbeiräte tagen

■ Mobschatz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Mobschatz findet statt am Donnerstag, 15. September, 19.30 Uhr, im „Dorfklub Mobschatz“, Sitzungssaal, Am Tummelsgrund 7 b.

Auszüge aus der öffentlichen Tagesordnung:

■ Mittelfreigabe für die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Bibliothekarin der Ortschaftsbibliothek Mobschatz aus dem Verfügungsfonds des Ortschaftsrates 2011

■ Mittelfreigabe für den Verfügungsfonds des Ortsvorstehers der Ortschaft Mobschatz im Jahr 2011

■ Arbeitsgespräch über die Verwendung der Investitionspauschale 2011

■ Information über den Bearbeitungsstand „Gemeinsames Informationsblatt Gompitz-Altfranken-Mobschatz“

■ Aktuelle Informationen der Ortschaft Mobschatz

■ Schönfeld-Weißig

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig findet statt

am Montag, 19. September, 19.30 Uhr, in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209, Bautzner Landstraße 291.

Auszüge aus der öffentlichen Tagesordnung:

■ Antrag zur Durchführung von Ortschaftsratssitzungen in den Ortsteilen von Schönfeld-Weißig und zur Verbesserung der Kommunikation

■ Antrag zur Thematisierung der „Verlängerung der Straßenbahntrasse der Linie 11 nach Schönfeld-Weißig“ im Ortschaftsrat

■ Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege

■ Beratung zur Verwendung von Investitionsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig für Straßenbaumaßnahmen

■ Prohlis

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Prohlis findet statt am Montag, 19. September, 17 Uhr, im Ortsamt

Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10.

Auszüge aus der öffentlichen Tagesordnung:

■ Netzwerk für Frühprävention, Sozialisation und Familie

■ Bebauungsplan Nr. 202, Dresden-Strehlen Nr. 1, Reicker Straße/Otto-Dix-Ring, hier: Einleitung vorbereitender Untersuchungen zur Bodenordnung

■ Leuben

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Leuben findet statt am Mittwoch, 21. September, 19 Uhr, im Ortsamt Leuben, Bürgersaal, Hertzstraße 23.

Auszüge aus der öffentlichen Tagesordnung:

■ Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Kontrolle der Niederschrift

■ Information zur Einführung der städtischen Blauen Tonne

■ Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte

■ Informationen zum Geschehen im Ortsamtsgebiet/ Sonstiges

Organisation und Durchführung des Wochenmarktes Lingnerallee

Öffentliche Bekanntmachung über die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zur Übergabe einer Dienstleistungskonzession

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, auf der Grundlage der Wochenmarktsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Trägerschaft zur Bewirtschaftung des Wochenmarktes Lingnerallee per 1. Januar 2012 befristet bis zum 31. Dezember 2014 auf einen privaten Veranstalter zu übertragen. Der Geltungsbereich des Marktes Lingnerallee ist in der Übersichtskarte unter Anlage 10 dargestellt.

Interessenten werden hiermit aufgefordert, **bis zum 20. Oktober 2011** ein schriftliches Angebot zum Erwerb der erforderlichen Konzession abzugeben. Dieses ist **in dreifacher Ausfertigung zu richten an:**
Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Wirtschaft
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden.

Dem Angebot sind neben den Bestimmungen der Marktsatzung weitergehende Kriterien zugrunde zu legen:

1. Marktkonzept: Zum Erhalt und zur Wertsteigerung des Bestands des genannten Wochenmarktes ist ein Marktkonzept vorzulegen. Das Konzept soll sich mit dem besonderen Charakter des Marktes auseinandersetzen und muss beinhalten, wie Bestand und Attraktivität des

Wochenmarktes Lingnerallee über die gesamte Laufzeit der Konzession zu gewährleisten sind.

2. Konzessionsabgabe: Es wird ein beziffertes Angebot (in Euro) für die Konzessionsabgabe gefordert.

3. Der Winterdienst ist durch den Konzessionär abzusichern.

4. Durchführungsrisiko: Gegen etwaige Schadensersatzansprüche, die bei der Durchführung des Marktes den Marktteilnehmern

bzw. Dritten entstehen können, hat sich der Konzessionär nachweislich ausreichend zu versichern, so dass keinerlei Kosten auf die Landeshauptstadt Dresden abgeleitet werden können.

5. Das wirtschaftliche Risiko bei der Durchführung des Wochenmarktes trägt der Konzessionär allein.

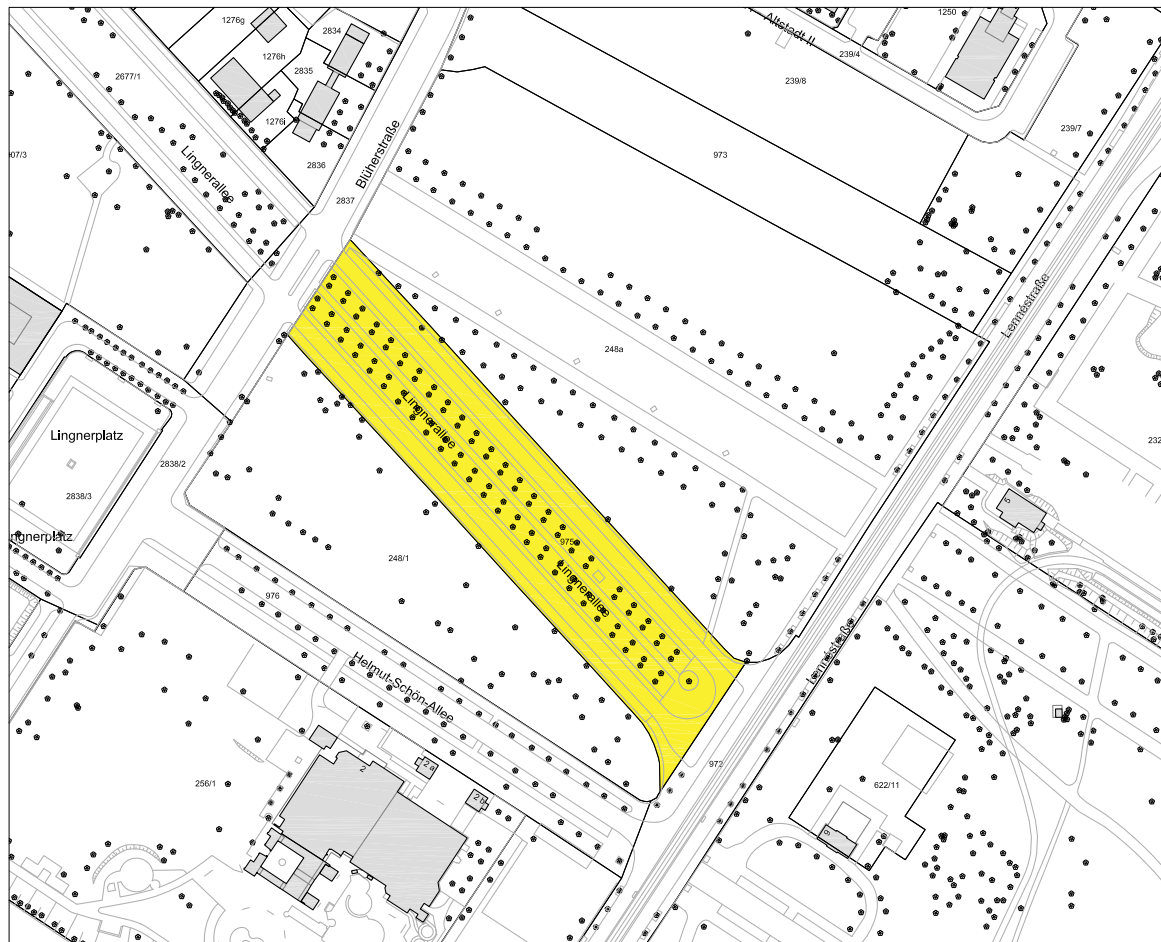
6. Der Bieter hat vor Erteilung der Konzession seine allgemeine Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit nachzuweisen.

Bei mehreren Bewerbungen entscheidet unter Ausschluss des Rechtsweges das beste Angebot. Die Vergaberegeln nach VOL/VOB finden auf dieses Verfahren keine Anwendung. Nähere Informationen zur Konzessionsvergabe und zum Wochenmarkt gibt das Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommunale Märkte, Telefon: (03 51) 4 88 87 40.

Dresden, 12. September 2011

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan



Anlage 10
Wochenmarkt
Lingnerallee

Legende

Fläche des Wochenmarkts

ohne Maßstab



Amt für Wirtschaftsförderung
Landeshauptstadt Dresden

Organisation und Durchführung der Wochenmärkte Schillerplatz, Münchner Platz, Kopernikusstraße, Königstraße, Hellerau, Alaunplatz, Stralsunder Straße, Jacob-Winter-Platz und Reißigerstraße

Öffentliche Bekanntmachung über die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zur Übergabe einer Dienstleistungskonzession

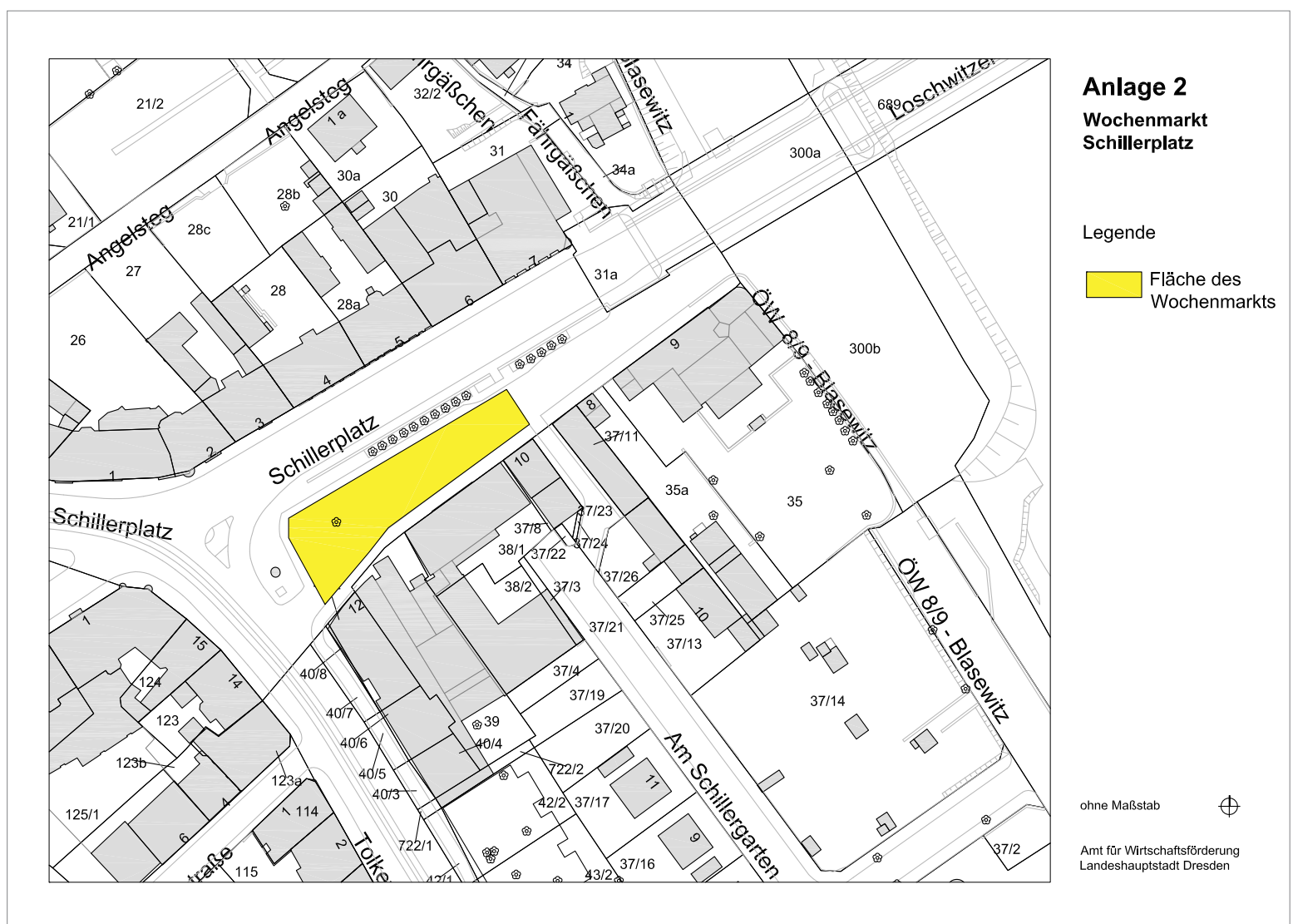
Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, auf der Grundlage der Wochenmarktsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Trägerschaft zur Bewirtschaftung der Wochenmärkte Schillerplatz, Münchner Platz, Kopernikusstraße, Königstraße, Hellerau, Alaunplatz, Stralsunder Straße und Reißigerstraße per 1. Januar 2012 befristet bis zum 31. Dezember 2014 auf einen privaten Veranstalter zu übertragen. Der Geltungsbereich der Märkte ist in den Übersichtskarten unter Anlage 1–9 dargestellt. Interessenten werden hiermit aufgefordert, **bis zum 20. Oktober 2011** ein schriftliches Angebot zum Erwerb der erforderlichen

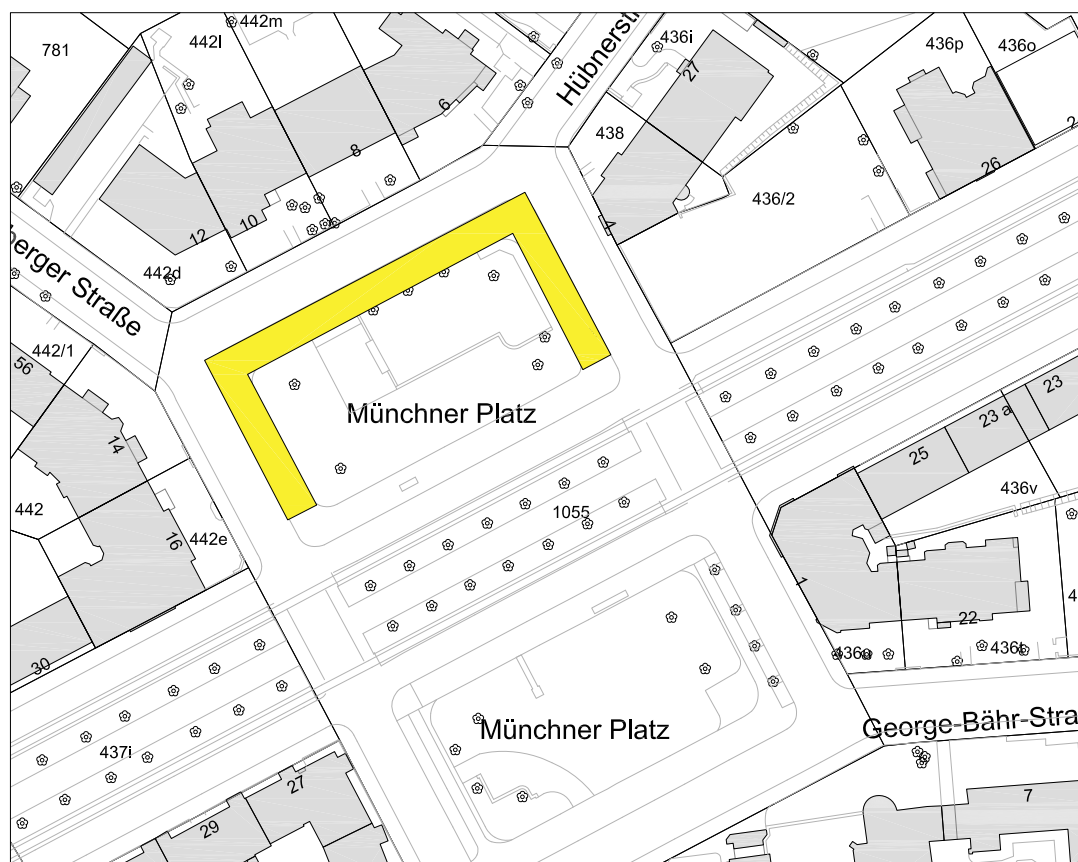
Konzession abzugeben. Dieses ist **in dreifacher Ausfertigung zu richten an:**
Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Wirtschaft
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden. Dem Angebot sind neben den Bestimmungen der Marktsatzung weitergehende Kriterien zugrunde zu legen:
1. Marktkonzept: Zum Erhalt und zur Wertsteigerung des Bestands der genannten Wochenmärkte ist ein Marktkonzept vorzulegen. Das Konzept muss beinhalten, wie

Bestand und Attraktivität der genannten Wochenmärkte über die gesamte Laufzeit der Konzession gewährleistet werden sollen.
2. Konzessionsabgabe: Es wird ein beziffertes Angebot (in Euro) für die Konzessionsabgabe gefordert.
3. Der Winterdienst ist durch den Konzessionär abzusichern.
4. Durchführungsrisiko: Gegen etwaige Schadensersatzansprüche, die bei der Durchführung der Wochenmärkte den Marktteilnehmern bzw. Dritten entstehen können, hat sich der Konzessionär nachweislich ausreichend zu versichern, so dass keinerlei Kosten auf die Landeshauptstadt Dresden abgeleitet werden können.
5. Das wirtschaftliche Risiko bei

der Durchführung der Wochenmärkte trägt der Konzessionär allein.
6. Der Bieter hat vor Erteilung der Konzession seine allgemeine Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit nachzuweisen.
Bei mehreren Bewerbungen entscheidet unter Ausschluss des Rechtsweges das beste Angebot. Die Vergaberegeln nach VOL/VOB finden auf dieses Verfahren keine Anwendung. Nähere Informationen zur Konzessionsvergabe und zu den Wochenmärkten gibt das Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommunale Märkte, Telefon: (03 51) 4 88 87 40.

Dresden, 12. September 2011



**Anlage 7****Wochenmarkt
Münchner Platz**

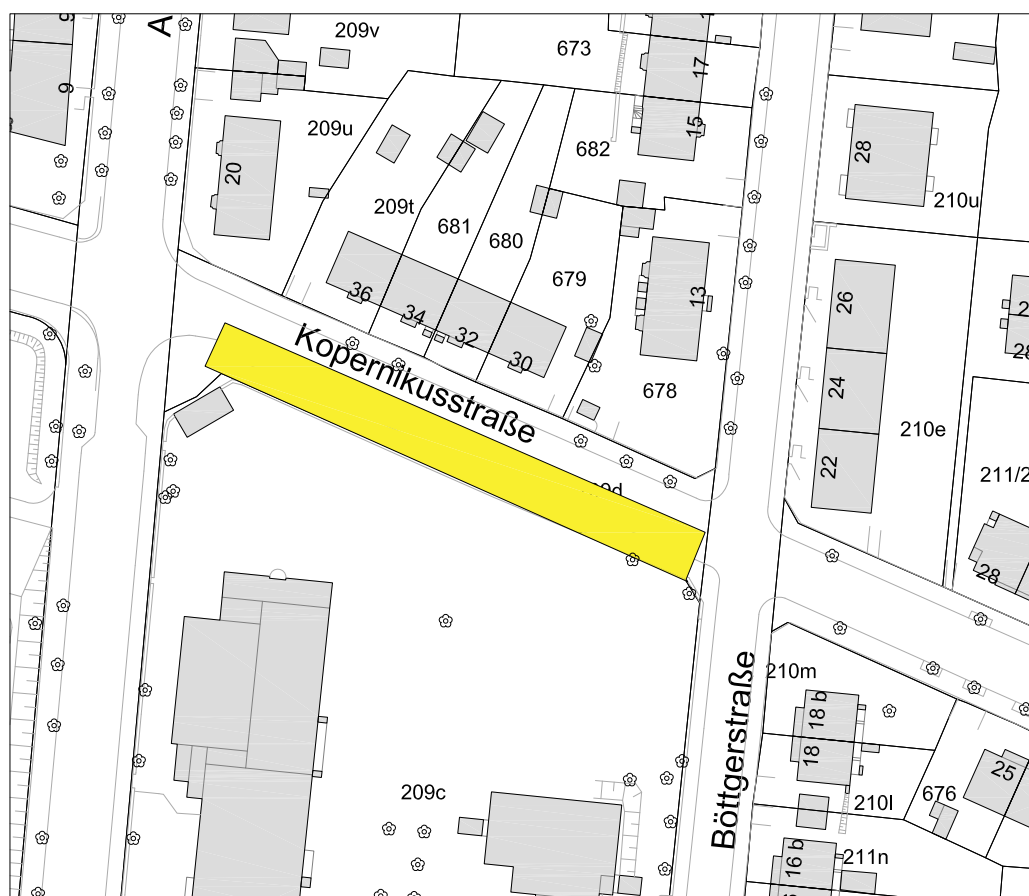
Legende

Fläche des
Wochenmarkts

ohne Maßstab



Amt für Wirtschaftsförderung
Landeshauptstadt Dresden

**Anlage 4****Wochenmarkt
Kopernikusstraße**

Legende

Fläche des
Wochenmarkts

ohne Maßstab



Amt für Wirtschaftsförderung
Landeshauptstadt Dresden